



GASTKOMMENTAR

INGRID HASELBACHER

Therapeutische Infrarot-Strahlung

Wellness, das ist viel mehr als ein Trend. Es bedeutet die Rückbesinnung auf unsere urreigensten Bedürfnisse nach Wohlfühlen, Geborgenheit und Harmonie.

Wenn Sie sich eine Infrarot Kabine für zu Hause zulegen möchten, hier einige Informationen:

Die Firma MR-Vital aus Spielberg ist auf die Erzeugung von original Infrarot-



Therapie und Tiefenwärmekabinen spezialisiert. Es werden unterschiedlichste heimische Holzarten verwendet. Zahlreiche RAL Farben und fünf verschiedenen Größen auch Sondermaße runden das Angebot ab. Da die MR-Vital - Keramikdunkelstrahler eine Infrarot-B Strahlung erzeugen, sind sie nicht nur für Sauna Effekte, sondern auch für unterstützende Therapiemaßnahmen geeignet. Einige Anwendungsbereiche der wartungsfreien Keramikdunkelstrahler sind z.B. Schmerzen im Wirbelsäule- oder Bandscheibenbereich, rheumatische Beschwerden, Ischias, Bronchitis, Verspannungen uvm. Bei Venenproblemen bietet die Professional IR-Regelung die Möglichkeit, die Leistung im Beinbereich individuell zu reduzieren.

Das Aromabad ist in allen unseren Geräten integriert. Zusätzlich werden die Kabinen auf Wunsch mit Farblicht oder Voll-Farblichttherapiegeräte ausgestattet. Diese Infrarot Kabinen können sie jederzeit bei uns im Schaumraum besichtigen und bei vorheriger Terminvereinbarung auch ausprobieren. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ingrid Haselbacher
8430 Tillmitsch • Tel: 03452-84921

Die Reise nach Peking wird abenteuerlich



Hannes (r.) und Peter Fleischhacker mit ihrem Landrover, der für die Peking-Reise noch „aufgerüstet“ wird.

RMV/Fischer

Das Brüderpaar Hannes und Peter Fleischhacker aus Kaindorf überbringt 2008 die Olympische Fahne in Peking.

WALTRAUD FISCHER
waltraud.fischer@woche.at

Der bekannte Abenteurer **Bruno Baumann** aus Kaindorf an der Sulm ist für seine Expeditionen weltweit bekannt. Eine ganz besondere Reise planen zur Zeit zwei weitere Kaindorer: **Peter und Hannes Fleischhacker**. „Als Teil des Olympischen Komitees dürfen wir gemeinsam mit sechs Österreichern die Fahne bei den Olympischen Spielen am 8. August 2008 in Peking übergeben“, freut sich das Brüder-Paar über die ehrenvolle Aufgabe und eine abenteuerliche Reise.

13.000 Kilometer-Strecke

Gestartet wird die rund 13.000 Kilometer lange Strecke nach Peking mit dem eigenen Landrover in Wien, wo die Fahne offiziell abgeholt wird. „Gefahren wird entlang der Seidenstraße, die die historische Verbindung zwischen

Peking und Athen, wo die letzten Olympischen Spiele stattfanden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: „Wir haben bereits vor zwei Jahren mit den Planungen begonnen, doch es ist kaum zu glauben, wie viele bürokratische Arbeiten zu erledigen sind, um an alle notwendigen Papiere zu gelangen“, erzählt Hannes Fleischhacker, der sich während der zweimonatigen Reise als örtlicher Gemeindegemeindefunktionär eine Auszeit nimmt. Die wertvollen Tipps von Bruno Baumann werden mit großer Dankbarkeit angenommen.

Abenteurer pur ist angesagt

Die eingefleischte Landrover-Gruppe mit Teilnehmern aus Oberösterreich und Wolfsberg im Lavantal kennt sich bereits seit einigen Jahren und erfüllt sich mit der bevorstehenden Abenteuerreise einen Traum: „Wir wollten schon immer eine große Reise antreten“, erzählt Peter Fleischhacker, der nach einem beruflichen Intermezzo in OÖ seit 2006 wieder in Kaindorf ansässig ist. „Um die Reise finanzieren zu können, werden noch dringend Sponsoren gesucht“, bitten die beiden Abenteurer. Die Kosten für die Reise belaufen sich auf rund 70.000 Euro. Der Aufwand

ist immens: Vier Autos werden eigens für die Reise mit einer Fotovoltaik-Anlage ausgestattet, damit die Stromversorgung durch die Sonne gewährleistet ist.

Bausteinaktion initiiert

Um die Kosten für die rund 7000 Meilen abzudecken, hat die österreichische Landrover-Gruppe eine ganz besondere Aktion ins Leben gerufen: „Die Kosten für eine Meile beträgt rund 10 Euro. Wer zwei Meilen finanziert, bekommt von uns höchst persönlich eine Karte aus Peking zugesandt“, versichern Peter und Hannes Fleischhacker lachend und meinen: „In der Wüste haben wir sicher genügend Zeit, um die Karten zu schreiben.“ Eine eigene Homepage wurde eingerichtet: www.src2008.at, Tel.: 0664/338 07 15.

EXPEDITION

Hoher persönlicher Einsatz und private Eigenmittel der Teilnehmer sind erforderlich, um dieses große Vorhaben „Silkroad Challenge 2008“ durchzuführen. Wien ist Ausgangspunkt der abenteuerlichen Reise, die auch im Buch zu den „Olympischen Spielen“ dokumentiert werden wird.